

# HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

## Einführende Bemerkungen

RIPM-Publikationen umfassen im allgemeinen den gesamten Erscheinungszeitraum einer regelmäßig erscheinenden Zeitschrift und bestehen aus zwei Teilen: einem kommentierten Titeltatalog und einem Register der Stichwörter und Verfasser.

Die Informationen des chronologisch angelegten Katalogs finden sich in vier Spalten: die erste Spalte verzeichnet RIPM-Nummern, die zweite Spalte weist Haupttitel, Abschnitte und sachdienlichen Kommentar des Bearbeiters nach; in der dritten Spalte werden die Autoren genannt; die vierte Spalte verweist auf Seitenzahlen. Im oberen äußeren Rand befindet sich auf jeder Katalogseite ein Verweis auf die Einträge der betreffenden Zeitschrift und deren Jahrgang. Komplette bibliographische Angaben werden jeder neuen Nummer vorangestellt: sie geben das Jahr, den Band, die Nummer und das Datum an. Ein neues Jahr beginnt immer mit einer neuen Katalogseite.

Das Register der Stichwörter und Verfasser wird vom Computer aus den Daten des Katalogs gebildet und erscheint in einer alphabetisch angelegten Liste. Stichworte erscheinen in fettgedruckten Großbuchstaben, die Namen der Autoren nur in Großbuchstaben. Im Register wird eine wörterbuchähnliche Kopfzeile verwendet.

Aus Gründen des besseren Katalogisierens werden die Bestandteile einer Zeitschrift als *Haupttitel*, *Abschnitte* und *Unterabschnitte* gekennzeichnet. Als Haupttitel werden Artikel und alle anderen Bestandteile der Zeitung definiert, die, unabhängig von ihrer Länge, nicht Bestandteil einer größeren Eintragung sind. Die ersten Unterteilungen der Haupttitel werden Abschnitte genannt, Unterteilungen der Abschnitte wiederum nennt man Unterabschnitte.

## *ALLGEMEINE REGELN DER GLIEDERUNG*

### **DER KATALOG**

#### **SPALTE DER RIPM-NUMMER**

Jedem Haupttitel in einer Zeitschrift wird eine fortlaufende Identifizierungsnummer gegeben, die bei jedem neuen Jahrgang wieder mit der Nr. „1“ beginnt. Der der RIPM-Nummer angehängte Buchstabe „r“, z. B. „237r“, weist darauf hin, daß der betreffende Text eine oder mehrere Rezensionen enthält.

#### **TITELSPALTE**

Die Titelspalte verzeichnet den Titel und liefert Kommentare des Bearbeiters, falls nicht genug Informationen im Titel enthalten sind. Die beiden Ausnahmen von dieser Regel sind detaillierte Inhalte von Werbung und Nachrichtenrubriken (z. B. *Varia*, *Nouvelles*, *Miszellen*, *Gemischtes*), die im allgemeinen nicht in den Katalog aufgenommen werden. In den meisten Fällen werden nur Haupttitel, Abschnitte und Unterabschnitte solcher Einheiten aufgeführt, denn durch die Aufnahme ihrer Inhalte hätte der Umfang der Bände unverhältnismäßig zugenommen.

Das Einrückungsmuster der Titelspalte gibt die Hierarchie der Titelordnungen wieder.

### Haupttitel

Haupttitel stehen linksbündig mit der Titelspalte.

#### Beispiel 1

990r	Richard Wagner, und seine neueste Oper <i>Tannhäuser</i> : Eine Beurtheilung (Fortsetzung) [Fortsetzung folgt]	Eduard Hanslick	617-18
991r	Local-Revue: Konzert-Salon. Zweites Konzert der Pianistin Frau Clara Schumann, geborne Wieck, den 15. d. Mts.	K.	618

### Titel von Abschnitten und Titel von Unterabschnitten (mit Ausnahme von Rezensionen)

Titel von Abschnitten in einem Artikel, der nur von einem Autor verfaßt wurde, erscheinen eingerückt unter dem Haupttitel. Titel von Abschnitten werden in einem fortlaufenden Paragraphen niedergeschrieben und durch Punkte abgetrennt.

#### Beispiel 2

79	État des pertes dans l'incendie de 1873 Costumes brûlés. Décorations brûlées. Instruments de musique appartenant à l'État. Parties d'orchestre. Matériel. Bustes du foyer. Statues. Évaluation des pertes	A. Heulhard	
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	--

Titel von Unterabschnitten in einem Artikel, der nur von einem Autor geschrieben wurde, werden von dem Titel des Abschnitts durch einen Gedankenstrich abgetrennt, von den anderen Untertiteln durch ein Semikolon. Wie im Beispiel 2 dargestellt, dienen Punkte zur Unterscheidung von Abschnitten.

#### Beispiel 3

- |    |                                                                                                                                                                                                                                    |            |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 34 | Parisian musical life in 1835<br>The opera / Singers; Staging; Box office receipts.<br>The orchestras / Société des concerts du<br>Conservatoire; Opéra; Théâtre-Italien. The<br>Conservatory / Teachers; Concerts; Administration | H. Chorley |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|

Wenn Abschnitte eines Haupttitels von verschiedenen Autoren geschrieben wurden, beginnt der Titel eines jeden Abschnittes in einer neuen Zeile. Jeder einzelne Abschnitt ist durch Einrückung gekennzeichnet.

Beispiel 4

- |    |                                                                                                                                                                                                                |                               |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 14 | Gounod et le chant grégorien [à suivre]<br>Amour enthousiaste de Gounod pour le chant<br>grégorien<br>Gounod racontant sa visite à Solesmes après que<br>les Bénédictins eurent été expulsés de leur<br>abbaye | Jules Ruest<br><br>Ch. Gounod |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|

Titel von Abschnitten und Unterabschnitten in Rezensionen

Der Titel eines jeden Abschnittes in einer Rezension beginnt in einer neuen Zeile, unabhängig davon, ob die gesamte Rezension von einem einzigen Autor geschrieben wurde oder ob die Rezension von verschiedenen Autoren verfaßt wurde. Jeder einzelne Abschnitt ist durch Einrückung gekennzeichnet.

Beispiel 5

- |      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |          |                          |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------|
| 477r | Revue im Stich erschienener Musikalien<br><i>Die deutsche Sängerkirche</i> . Auswahl vorzüglicher<br>Original Lieder und Gesänge mit Begleitung des<br>Pianoforte, componiert von rühmten Meistern.<br>Braunschweig bei J. P. Spehr. Wien bei<br>H. F. Müller<br><i>Abhandlung von der Fuge</i> , nach den Grundsätzen<br>und Beispielen der besten in- und ausländischen<br>Meister entworfen von F. W. Marpurg. Neu<br>bearbeitet mit erläuternden Anmerkungen und<br>Beispielen vermehrt von Simon Sechter, ersten<br>Organisten der k.k. Hofkapelle. Wien bei<br>A. Diabelli | G. Prinz | 242-43<br>242<br><br>243 |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------|

\* \* \* \* \*

Beispiel 6

- |      |                 |
|------|-----------------|
| 163r | Neue Musikalien |
|------|-----------------|

Elgar, Edward. <i>Introduction and Allegro for Strings</i> (Quartett and Orchestra) op. 47 — London, Novello and Company	Hans Scholz
Reuss, August. <i>Judith</i> , Tondichtung für Orchester nach Hebbels gleichnamiger Tragödie — Leipzig, C. F. Kahnt Nachfolger	M. Puttmann
Wetz, Richard. <i>Lieder und Gesänge</i> op. 15, 17, 18 und 20 — Verlag Ernst Eulenberg, Leipzig	Karl Thiessen

Wenn Abschnitte unterteilt sind, beginnen sowohl die Titel der Abschnitte als auch die Titel der Unterabschnitte in einer neuen Zeile. Die Titel der Unterabschnitte werden jedoch weiter nach rechts eingerückt als die Titel der Abschnitte. Wiederum erlaubt das Einrückungsmuster eine klare Schilderung der Abgrenzung und Hierarchie der einzelnen Elemente der Eintragung.

Beispiel 7

219r	Notizie diverse	
	Nota introduttiva [alle successive lettere sul libro di Dworzack <i>Il violino ossia analisi del suo meccanismo</i> ]	* * *
	Reale Scuola di Musica in Parma [lettera a Dworzack]	G. Dacci
	Reale Accademia di S. Cecilia [lettera a Dworzack]	Ettore Pinelli

\* \* \* \* \*

Beispiel 8

53r	Revue musicale	Arthur Heulhard
	Opéra	
	Lundi 1 <sup>er</sup> septembre [Gounod, <i>Faust</i> ; débuts de Mlle Dérivis]	
	Mercredi 3 septembre [Verdi, <i>Le Trouvère</i> ; débuts de Mlle Leavington]	
	Vendredi 12 septembre [Meyerbeer, <i>L'Africaine</i> ; débuts d'Achard]	
	Renaissance, jeudi 4 septembre [Offenbach, <i>Apothicaire et Perruquier</i> ]	
	Menus-Plaisirs, mardi 11 septembre [Grisi, <i>L'Éléphant blanc</i> ]	

## Musikbeispiele

Das Symbol „●” bezeichnet einzelne Musikbeispiele. Man kennzeichnet Sammelitel von Musikbeispielen (und Illustrationen) durch das Symbol „◻”. In beiden Fällen steht das Symbol direkt vor der Eintragung in der Titelspalte.

Musikbeispiele befinden sich entweder innerhalb eines Haupttitels oder sie stehen als unabhängige Haupttitel. In beiden Fällen kann einer Serie von Musikbeispielen ein Sammelitel vorangehen.

### Musikbeispiele innerhalb von Haupttiteln

Die Titel von Musikbeispielen innerhalb von Haupttiteln erscheinen ein wenig eingerückt unterhalb der Titel von Texten. Unabhängig von ihrer Anordnung werden alle Musikbeispiele innerhalb eines Haupttitels am Ende jedes RIPM-Nummern-Eintrags, zu dem sie gehören, katalogisiert.

Beispiel 9: ohne Sammelitel

237	Le sonnet (III)	Louis Lacombe	270-77
	●À Madame Astruc : <i>Un virtuose de la nuit</i> , poésie de François Barrillot, musique de Louis Lacombe		[4p] 272/73
	●À Monsieur Arthur Heulhard : <i>Libre!</i> , poésie de François Barrillot, musique de Louis Lacombe		[4p] 272/73

\* \* \* \* \*

Beispiel 10: mit Sammelitel

6r	La musique classique et les concerts populaires	H. Marcello	30-33
	▽ <i>Le Messie</i> , grand oratorio, paroles françaises, musique de F. C. Handel — Partition piano et chant, réduction par F. Gasse, prix de Rome, professeur au Conservatoire		[8p] 32/33
	●2. Larghetto e piano		
	●11. Symphonie pastorale		
	●18. Largo		

### Unabhängige Musikbeispiele

Unabhängige Musikbeispiele (nämlich solche, die nicht in Artikeln vorkommen) erscheinen zwischen zwei verschiedenen Haupttiteln.

Jedes einzelne unabhängige Musikbeispiel bekommt eine eigenständige Identitätsnummer und wird wie jeder andere Haupttitel aufgenommen.

Beispiel 11

- 216 ● *Nationalgardistenlied* von D. J. N. Vogl, in Musik  
gesetzt auf der Wachtstube von A. M. Storch, Chormeister  
des Männergesangvereins und Nationalgardist (Chor)

141

Mehrere unabhängige Musikbeispiele, die zusammen angeordnet werden, um eine fortlaufende Gruppe ohne eine Sammeltitel zu bilden, bekommen je eine eigene RIPM-Nummer und werden als selbständige Haupttitel katalogisiert.

Beispiel 12

- 636 ● *Passepied de L'Europe galante* (Campra, 1697)  
637 ● *Passepied de Polydore* (J. B. Struck dit Batistin,  
1720)  
638 ● *Rigaudon de Castor et Pollux* (Rameau, 1737)

Mehrere unabhängige Musikbeispiele, die unter einem Sammeltitel angeordnet werden, um eine fortlaufende Gruppe zu bilden, bekommen nur eine RIPM-Nummer.

Beispiel 13

- 542 ▽ *Hommage à Joseph Haydn. Six pièces pour piano-  
forte composées par C. A. Debussy, P. Dukas, R.  
Hahn, Vincent d'Indy, Maurice Ravel, Charles Widor*  
● *Sur le nom d'Haydn* par Claude Debussy  
● *Prélude élégiaque* par Paul Dukas  
● *Thème varié* par Reynaldo Hahn  
● *Menuet* par Vincent d'Indy  
● *Menuet* par Maurice Ravel  
● *Fugue* par Charles-Marie Widor

## Illustrationen

Das Symbol „○” kennzeichnet einzelne Illustrationen. Für Sammeltitel von Illustrationen (und Musikbeispielen) steht das Symbol „◌”. Illustrationen werden auf dieselbe Art und Weise wie Musikbeispiele katalogisiert.

Wenn Musikbeispiele und Illustrationen in ein und derselben Eintragung vorkommen, werden zunächst die Musikbeispiele, dann die Illustrationen aufgenommen.

#### Beispiel 14

- 31 Histoire de l'impression de la musique, principalement en France, jusqu'au dix-neuvième siècle (III) J. B. Wekerlin
- *Dolor!* (mélodie), poésie de Roger de Beauvoir
  - *Venise* (barcarolle), poésie d'Alfred de Musset
  - Essais de notes arrondies, par Pierre Ballard
  - Reproduction faite avec des caractères de Ballard

### VERFASSERSPALTE

Die Verfasserspalte gibt Unterschriften, Ehrentitel und Berufsbezeichnungen eingeschlossen, wie sie in der Zeitschrift erscheinen, wieder. *Hierbei ist es wichtig, darauf hinzuweisen, daß Varianten in der Orthographie im Katalog sowie Register beibehalten werden.*

Namen in eckigen Klammern weisen auf Zusatzinformationen des Bearbeiters zur Autorschaft, die auf Entschlüsselung von Initialen, Informationen aus Registern usw. basieren, hin. Drei Sternchen (\* \* \*) zeigen an, daß der Text nicht unterschrieben ist. Ein Leerraum in der Verfasserspalte bedeutet, daß der zuletzt genannte Autor für den betreffenden Text verantwortlich zeichnet, wenn der Leerraum neben dem Titel eines Abschnittes oder Unterabschnittes steht.

### SEITENZAHLSPALTE

Die Seitenzahlenspalte listet Verweise auf Seitenzahlen auf; normalerweise werden die ersten und letzten Seiten von Haupttiteln, Abschnitten und Unterabschnitten, durch einen Bindestrich getrennt, angegeben. Seitenzahlen der Abschnitte und Unterabschnitte werden eingerückt und erscheinen in einem kleineren Drucktyp.

Fehlt die Seitenzahlangabe, so weist dies darauf hin, daß der betreffende Abschnitt oder Unterabschnitt auf der zuletzt genannten Seite erscheint. Seitenzahlen in eckigen Klammern ergänzen unnummerierte Seiten. Beilagen und Einlagen in der Zeitschrift, die zwischen fortlaufend nummerierten Seiten erscheinen, werden auf spezielle Art und Weise aufgenommen, wie im folgenden beschrieben.

## REGISTER DER STICHWÖRTER UND VERFASSER

Eine RIPM-Nummer — die aus den letzten beiden Stellen der Jahreszahlenangabe und der festgesetzten Nummer des Haupttitels besteht — folgt jedem Eintrag im Register und gibt dem Leser Verweise auf den Katalog („**74:39**“ ist beispielweise eine Kombination der beiden Endziffern des Jahres 1874 und der RIPM-Eintragsnummer „39“.)

### STICHWORTEINTRÄGE

Einträge, die einem Stichwort in Großbuchstaben und Fettdruck folgen, sind chronologisch nach RIPM-Nummer geordnet. Jeder Eintrag wird im Kontext präsentiert und gibt daher einen Teil des Katalogs wieder, in welchem das Stichwort erscheint. Innerhalb jedes Eintrags ist das Stichwort im Fettdruck hervorgehoben.

Beispiel 15

#### **BEETHOVEN**

Berichtigung [des Geburtstages von **Beethoven**]

**41:43**

Tonkunst [Geschichte der Tonmalerei, Tongemälde von Mozart, **Beethoven**, Reicha und Mendelssohn, Bedingungen für den Gebrauch der Tonmalerei]

**41:204**

Clavierspieler Wiens vom 22. April 1799 [Vergleich zwischen **Beethoven** und Wölfl] **41:520**

Brünn [Concerts spirituels. **Beethoven**, *Fidelio*]

**41:682r**

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Göthe; mit Musik von L. v. **Beethoven** **41:783r**

Beitrag zur Lebensgeschichte Ludwig van

**Beethoven's** [Wien im Juni 1847] **47:482**

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Varianten eines Stichworts (z. B. „singen“, „singt“, „gesungen“, „singend“) im allgemeinen unter einem Stichwort aufgelistet. Substantive erscheinen als Stichwörter im Singular der nominativen maskulinen Form, Adjektive als Stichwörter in der unbestimmten Form. Verben dagegen erscheinen im Infinitiv oder in der Form des Partizip-Perfekts.

### ZUSAMMENGESetzte STICHWORTEINTRAGUNGEN

Um dem Leser den Zugang zu Informationen zu erleichtern, und um den Umfang des Registers nicht allzu groß werden zu lassen, ist eine Anzahl von wichtigen Einträgen aus zwei oder mehreren Wörtern zusammengesetzt. Solche „zusammengesetzten Stichworteintragungen“ werden für die folgenden Arten von Registereintragungen verwendet: (1) Titel von lyrischen, theatralischen und dramaturgischen Arbeiten —

programmatische Titel eingeschlossen — (z. B. *Symphonie pastorale* oder *Symphonie fantastique*) und von geistliche Werken (z. B. *Ave Verum*, *Stabat Mater*); (2) Namen von Theatern, Institutionen, Gesellschaften, Vereinigungen, Konzertserien, Schulen, Gebäuden und geographischen Angaben; (3) Wortgruppen, die eine einzelne Eintragung bilden und in Bedeutungszusammenhang stehen (z. B. „Gregorianischer Gesang“) und (4) Titel von Zeitschriften.

#### AUSGEKLAMMERTER WÖRTER („Stop List“)

Die folgenden Wortarten erscheinen nicht als Stichwörter: einzelne Buchstaben, Präpositionen, Artikel, Konjunktionen, Adverbien, Pronomen und viele Adjektive, es sei denn, daß sie am Anfang eines zusammengesetzten Stichwortes stehen (z. B. *Chi dura vince*). Bestimmte Artikel werden immer weggelassen, auch wenn sie am Anfang eines Titels stehen. Daher muß der Benutzer, der nach Verweisen zu *Le nozze di Figaro* oder *Die Zauberflöte* sucht, unter *Nozze* und *Zauberflöte* nachsehen. Unbestimmte Artikel werden jedoch, entsprechend der deutschen Vorgehensweise, nicht weggelassen, wenn sie am Anfang eines Titels stehen (z. B. *Eine kleine Nachtmusik*).

#### VERFASSERNACHWEISE

Eine Liste der betreffenden RIPM-Nummern in einem fortlaufenden Absatz folgt jedem Verfassernachweis.

Beispiel 16

BITARD, ADOLPHE **74**:114, 126r; **75**:96, 110;  
**76**:15  
COHEN, HENRY **73**:87, 110r; **74**:4, 7r, 14r, 21r,  
30r, 39r, 49r, 58r, 68r, 74r, 83r, 114r, 123r, 177r, 200r,  
208r; **75**:7r, 16r, 19, 23r, 32r  
MARCELLO, H. **73**:71, 100, 110r; **74**:6, 7r, 14r, 21r,  
30r, 39r, 49r, 58r, 114r, 123r, 185r, 193, 194r, 200r,  
208r; **75**:7r, 16r, 23r, 32r, 38r, 46r, 53r, 55

#### REDAKTIONELLE GRUNDSÄTZE

##### Varianten in der Orthographie

Varianten in der Orthographie, relativ häufig im 19. Jahrhundert, bleiben unverändert. Der Leser muß sich dieses Grundsatzes bewußt sein, wenn er im Register der Stichwörter und Verfasser nachschlägt. Es ist wichtig zu beachten, daß geringfügige Varianten in der Schreibweise von Ortsnamen, Personennamen und Titeln erscheinen unverändert unter der im Katalog normalerweise verwendeten Schreibweise (*Sinigaglia* erscheint vielleicht unter *Senigallia*, *Mayerbeer* unter *Meyerbeer*, *Orazj e Curiazj* unter *Orazi e i Curiazi*). Unterschiedliche Titel desselben Werks jedoch (*Violetta* für *La Traviata*, *Marguerite* für

*Faust*) und Übersetzungen von Ortsnamen (Mainz und Mayence) bekommen einzelne Stichworteinträge.

### Zeichensetzung, Großschreibung, Kursivdruck und Druckfehler

Die Zeichensetzung der Originaltitel wird beibehalten, außer wenn diese im Widerspruch zu der Zeichensetzung der vorgenannten Katalogisierungsprinzipien steht. Großschreibung und Kursivdruck entsprechen jedoch den Regeln der modernen Orthographie. Eindeutige Druckfehler werden ohne Kommentar korrigiert.

### Mehrteilige Titel und Inhaltsangabe

Zweiteilige Haupttitel werden durch einen Doppelpunkt getrennt. Titel, die aus drei Teilen gleicher Wichtigkeit besteht, werden durch Gedankenstriche getrennt. Dreiteilige hierarchische Titel werden zuerst durch einen Doppelpunkt, dann durch einen Punkt voneinander abgetrennt.

#### Beispiel 17

- 45    *Mes souvenirs* : les virtuoses. L. M. Gottschalk (II) [extrait  
du 2<sup>e</sup> volume]

Eine Inhaltsangabe ist normalerweise eine kurze Beschreibung des Inhalts eines Artikels; sie erscheint direkt hinter dem Titel. Im Katalog wird eine Inhaltsangabe durch einen Punkt von einem Titel getrennt. Die einzelnen Artikel in einer Inhaltsangabe werden durch Gedankenstriche getrennt.

#### Beispiel 18

- 6      Discussioni musicali. Opinioni del sig. Fétis intorno agli      B.  
artisti musicali italiani — Bellini giudicato dai milanesi —  
Insussistente paragone tra Bellini e Rossini — Idea dello  
stile di Bellini e quale avvenire si prepara alla musica  
belliniana, ecc.

### Angabe der Fortsetzung, Ort und Jahreszahlen

Angaben über Fortsetzung (z. B. *continuation, suite, Fortsetzung, Continuatione*), Ort und Jahreszahlen der Korrespondenzberichte erscheinen in runden Klammern, wenn sie am Anfang eines Artikels stehen, in eckigen Klammern, wenn sie am Ende eines Artikels zu finden sind.

- 807 Beiträge zur Philosophie des Schönen in der Tonkunst: (C) [Dr. Victor 47  
Vom Rhythmus (Fortsetzung) [Fortsetzung folgt] Mekarski, Edler  
von Menk]

### Quellen für nachgedruckte Artikel, Querverweise

Die Quellen für nachgedruckte Artikel und Querverweise innerhalb der Zeitung werden in eckigen Klammern angegeben, wenn sie nicht im Titel erscheinen.

### Rezensionen von Aufführungen

Falls sie nicht im Titel vorhanden sind, werden spezielle Informationen (vorausgesetzt sie erscheinen in der Rezension) in den folgenden Arten musikalischer Aufführungstypen bereitgestellt.

#### Lyrische Werke und Ballett

[Ort: Komponist oder Choreograph, *Titel des Werks*]

Zusätzliche Titel von Werken derselben Komponisten werden durch Kommata abgetrennt, zusätzliche Namen von Komponisten durch Punkte.

[Ort: Komponist, *Titel des Werks*, *Titel des Werks*, Komponist, *Titel des Werks*]

Wenn über bestimmte Ausführende in einer Rezension vorrangig gesprochen wird, erscheinen ihre Namen nach dem Titel des Werks, durch ein Semikolon von ihm abgetrennt. Im Falle einer Welturaufführung werden normalerweise die Namen der Hauptausführenden angegeben. Falls eine Gattungsbezeichnung nicht aus dem Titel hervorgeht, erscheint diese in runden Klammern hinter dem Titel des Werks.

[Ort: Komponist, *Titel des Werks* (Gattung); Ausführende, Ausführende]

### Konzertrezensionen

#### Symphonisches Konzert

[Ort: Konzertreihe / Dirigent / Orchester]

Wenn bestimmte Werke ausführlich in einer Rezension behandelt werden, werden der Name des/der Komponisten und der Titel jedes Werks an das Ende des Eintrags gesetzt, durch Semikolon von ihm getrennt.

[Ort: Konzertreihe / Dirigent / Orchester; Komponist, *Titel des Werks*; Komponist, *Titel des Werks*]

Wenn ein Soloist ausführlich im Kontext einer Aufführung eines angegebenen Werkes besprochen wird, erscheint sein Name hinter dem betreffenden Werk in runden Klammern.

Symphoniekonzert mit Solist

[Ort: Konzertreihe / Dirigent / Orchester; Komponist, *Titel des Werks* (Solist);  
Komponist, *Titel des Werks*]

Kammermusikkonzert

[Ort: Name der Gruppe / Namen der Ausführenden]

Soloabend

[Ort: Nam(en) der/des Solisten (Instrument)]

Konzert mit Mischprogramm

[Ort: Ausführender und/oder Gruppen]

Wenn eine Rezension eines Kammermusikkonzerts, eines Soloabends oder eines Konzerts mit Mischprogramm eines oder mehrere der aufgeführten Werke ausführlich bespricht, werden der Name des/der Komponisten und des Werks/der Werke am Ende des in eckigen Klammern befindlichen Kommentars angegeben, und zwar in der oben angegebenen Form unter der Eintragung für Symphonisches Konzert.

#### Rezensionen von Veröffentlichungen

Wenn sie nicht im Titel einer Rezension vorhanden sind, werden die Namen von Autoren und Titel von veröffentlichten Büchern, die Namen von Komponisten und die Titel von Kompositionen in eckigen Klammern angegeben, wenn immer dies möglich ist.

#### Musikbeispiele und Illustrationen

Typ, Ortsangabe und Umfang eines Musikbeispiels bestimmen, ob und wie das Musikbeispiel katalogisiert wird. Alle unabhängigen Musikbeispiele (nämlich solche, die nicht innerhalb eines Haupttitels erscheinen) werden im Katalog genannt. Musikbeispiele innerhalb von Haupttiteln werden in den Katalog aufgenommen, wenn sie (1) vollständige Stücke oder (2) unvollständige Stücke von einer oder mehreren Seiten Umfang sind. Unvollständige Beispiele, deren Umfang weniger als eine Seite umfaßt, werden nicht katalogisiert.

Alle Illustrationen werden katalogisiert.

Die Verfasserspalte wird für Musikbeispiele und Illustrationen freigelassen, da der Name des Komponisten oder Künstlers normalerweise im Titel des Musikbeispiels oder der Illustration erscheint, also auch in der Titelspalte des Katalogs zu finden ist. Falls er nicht im Titel vorkommt, wird der Name des Komponisten oder Künstlers in eckigen Klammern in der Titelspalte angegeben.

## Einlagen und Beilagen

Einlagen werden wie alle anderen Eintragungen katalogisiert. Beilagen werden als unabhängige Ausgaben oder Nummern mit separaten bibliographischen Überschriften aufgeführt und werden in der Reihenfolge, in der sie in der betreffenden Ausgabe der im Register aufgenommenen Zeitschrift erscheinen, katalogisiert. Falls die Seitenzählung der Einlagen und Beilagen, die in der Zeitschrift eingebunden sind, nicht der Seitenzählung der Zeitschrift folgt, wird die tatsächliche Anzahl der Seiten in eckigen Klammern angegeben. Nach dieser findet man einen Verweis auf die Seitenzahlen der Zeitschrift, welche direkt vor und nach der Beilage stehen.

### Beispiel 20

636 ●Passepied de *L'Europe galante* (Campra, 1697)

[1p] 112/13

## Werbung

Für Werbung steht das Symbol „§“. Werbung in Prosaform wird wie alle anderen Haupttitel katalogisiert. Während der genaue Inhalt vermischter Werbeanzeigen nicht aufgenommen wird, kann der in eckige Klammern gesetzte Kommentar des Bearbeiters eine grundlegende Beschreibung des Inhalts geben (z. B. „Kleinanzeigen“).

Jeder vermischten Werbung wird eine eigene RIPM-Nummer gegeben, auch wenn auf derselben Seite Texte zu finden sind, die nicht zur Werbung gehören. Unabhängig davon, an welcher Stelle der Seite die vermischten Werbungen auftreten, bekommen sie alle zusammen eine einzige RIPM-Nummer, die nach allen anderen RIPM-Nummern der betreffenden Seite katalogisiert wird.

### Beispiel 21

15	To Correspondents	[The editors]	288
16	The musical review (London, Saturday May 5, 1883) [Reflections on musical genius]	* * *	288-89
17	§[Novello's original octavo edition of operas]		288

Ebenso wird allen vermischten Werbeanzeigen eine einzige RIPM-Nummer gegeben, wenn sie ohne Unterbrechung mehr als eine Seite umfassen.

### Beispiel 22

563	Our sale and exchange mart	[Dir.]	214
564	§[Classified ads]		214-16

565 §A mystery solved: Reproduction of the long lost  
Cremona varnish — To musicians, connoisseurs and  
amateurs

\* \* \*

215